



Die Generalprobe für die „Niehle & Kramer“-Tour fand bei herrlichem Sonnenschein statt. Start und Ziel waren am Abzweig Obschütz der Bundesstraße 176.

Foto: privat

Radsport

Feld sieht Ausreißer erst im Ziel wieder

Plos wie im Vorjahr Zweiter - „Niehle & Kramer“-Tour nächste Woche

Von unserem Redakteur
HOLGER ZIMMER

Weißenfels/MZ. Dirk Niehle gewann am Sonntag ein Vorbereitungsrennen auf die „Niehle & Kramer“-Tour, die am kommenden Donnerstag beginnt. Zweimal war die Strecke zwischen Obschütz und dem Kreisel hinter der Unstrutbrücke bei Freyburg über 65 Kilometer zu bewältigen. Schon kurz nach dem Start suchte Andreas Plos sein Heil in der Flucht und lag schnell über 200 Meter vor dem kleinen Feld. Am ersten Berg am Abzweig zur Neuenburg setzte Niehle nach und konnte aufschließen, so dass gemeinsam bis 14 Kilometer vor dem Ziel über vier Minuten Vorsprung herausgefahren wurden.

Unterwegs teilten sich die Führenden auch die Punkte für die Berg- und Sprintwertungen. Dem Tempo konnte Plos am letzten langen Anstieg unterhalb der Freyburger Rebschule aber nicht mehr folgen. Er kam über drei Minuten nach Niehle im Ziel an, der mit 33,3 Stundenkilometern unterwegs

war. Auf Platz 3 fuhr Andreas Weschke vor Frank Kramer, die am letzten Berg bei Pettstädt den Loitzscher Gunter Walther abhängen und noch 16 Sekunden Vorsprung herausfahren konnten. Plos übrigens wiederholte seinen zweiten Rang vom Vorjahr.

„Die Strecke ist schwieriger als die Fahrt in den Harz.“

DIRK NIEHLE
TOUR-MITORGANISATOR

Die Konkurrenz bei der Tour in der kommenden Woche wird aber ungleich stärker sein. Einen echten Favoriten gibt es laut Mitorganisator Dirk Niehle jedoch nicht. Zweifach-Sieger Sebastian Geuthner ist nach einer Meniskus-Operation noch nicht wieder in Form. Der Vorjahres-Zweite, Kay Böttcher, hat sich das Schlüsselbein gebrochen. Und Torsten Becker, der 2002 Dritter war, konzentriert sich auf die Mountainbike-Bundesliga.

Wie im Vorjahr werden fünf Etappen und ein Mannschaftszeitfahren

in der Region absolviert. Dabei geht es rund um Osterfeld - es ist die Königsetappe mit acht Bergwertungen -, Naumburg und Freyburg. Gegen die Uhr geht es zum Auftakt auf dem landwirtschaftlichen Weg zwischen Langendorf und Gröbitz. Den Schlusspunkt setzt ein Bergzeitfahren bei Roßbach. Zwei Teams starten von „White Rock“ (mit Thomas Günther), eines mit Weschke, Kramer und Niehle vom LRV Weißenfels, eines aus Braunsbedra und zwei gemischte Mannschaften. Knut Schumann aus Hohenmölsen gilt als Geheimfavorit, hat er doch kürzlich die Bergtour am Großglockner in 1:47 Stunden absolviert. „Und immerhin ist die Strecke sehr hügelig, hat kaum gerade Abschnitte und ist schwieriger als die Fahrt in den Harz.“ Niehle richtet zudem eine Kampfansage an die anderen: „Nach 2001 wollen wir endlich auch mal wieder die Mannschaftswertung gewinnen und in der Einzelwertung mitreden.“

i Meldungen sind noch unter der Rufnummer 03443/44 19 00 bei Dirk Niehle möglich.